HOCHDORF
Swiss Nutrition Solutions

Halbjahresbericht 2022

Strategische Transformation beschleunigt – Weltwirtschaftslage anspruchsvoll – Massnahmen beginnen zu greifen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das Halbjahresergebnis der HOCHDORF-Gruppe fällt mit einem Verlust von CHF -15.9 Mio. (EBIT) bei einem Nettoerlös von CHF 145.7 Mio. (plus 3.8 % gegenüber 2021) wie erwartet noch nicht zufriedenstellend aus. Die bereits im Jahresergebnis 2021 unerfreuliche operative Ertragslage hat sich durch die negativen Kostenentwicklungen bei Rohstoffen und Energie im ersten Halbjahr akzentuiert. Die durch das neue Management umgehend eingeleiteten Massnahmen, namentlich Sortiments- und Kundenportfolio-Bereinigungen und die Preisanpassungen haben ihre Wirkung aus vertraglichen Gründen im ersten Semester 2022 noch nicht entfalten können. Verwaltungsrat und Management haben substantielle Eingriffe an Struktur und Organisation vorgenommen, um den strategischen Wandel zu beschleunigen.

Das erste Halbjahr 2022 stand im Zeichen eines weiterhin anspruchsvollen Abbaus von Altlasten bei gleichzeitigem Aufbau der neuen Geschäftspotenziale. HOCHDORF hat intensive Preisverhandlungen geführt, Verträge angepasst sowie die Sales- und Marketingorganisation neu aufgestellt und effizienter strukturiert. Das Ziel ist klar: HOCHDORF muss die Bruttomargen und die Produktivität steigern – und so unabhängiger von Volumengeschäften und Milchkosten werden. Dabei wandelt sich das Unternehmen vom Milchverarbeiter zum Spezialisten für margenstarke «functional foods» – Zutaten und Milchprodukte für spezifische Ernährungsbedürfnisse – und alternative Proteinprodukte. HOCHDORF orientiert sich dabei konsequent an den sich rasch wandelnden Markt- und Ernährungstrends. Dabei positioniert sich das Unternehmen dank ausgewiesener Technologiekompetenz im Schweizer Kontext künftig deutlich stärker komplementär zu den Milch-Verarbeitern der ersten Stufe. Gleichzeitig wird eine Unternehmenskultur geschaffen, welche die Innovation forciert und Wandel mitträgt.

Die grösste Herausforderung ist dabei der besonnene Umgang mit unseren derzeit knappen Mitteln. Erstes Ziel bis zur Wiederherstellung der positiven operativen Ertragskraft ist die Sicherung der finanziellen Stabilität und der Liquidität, die das Unternehmen in dieser Phase der Transformation benötigt. Werte Aktionärinnen und Aktionäre, uns ist sehr bewusst, dass sie in den vergangenen Jahren viele Durchhalteparolen erduldet haben. Wir möchten deshalb an dieser Stelle betonen, dass die aktuellen Umbaumassnahmen das Unternehmen grundlegend verändern werden und es nicht mehr darum geht, das Bestehende zu optimieren. Die Ausrichtung der HOCHDORF-Gruppe als Technologiekompetenzzentrum für Smart Nutrition in einem sich sehr nachhaltig und rasch verändernden Konsumumfeld stellt unser Unternehmen grundlegend auf die grossen Veränderungen am Markt ein, welcher nebst milchbasierten Spezialitäten zunehmend auch Alternativen zu Milchproteinen nachfragt. Das bestehende Know-how und die hohe Innovationsfähigkeit von HOCHDORF sind hierzu ausgezeichnete Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung.

Herzlichen Dank an dieser Stelle, dass Sie uns, der neuen Führung und der neuen Organisation Ihr Vertrauen schenken. Gleichzeitig bedanken wir uns bei unseren engagierten Mitarbeitenden, welche tatkräftig und mit offenem Geist die Zukunft des Unternehmens bauen.

Mit freundlichen Grüssen

Jürg Oleas
Präsident des Verwaltungsrates

Ralph P. Siegl
CEO und Delegierter des Verwaltungsrates

Rückblick und Ausblick

Wichtige Weichen gestellt
Im ersten Halbjahr 2022 wurden im Sinne der strategischen Fokussierung unternehmensintern wie extern wichtige Weichen gestellt und Schlüsselpositionen neu besetzt. Ende Januar 2022 hat Ralph Siegl die Funktion des CEO und Delegierten des Verwaltungsrats übernommen. Der Verwaltungsrat erachtet diese Doppelfunktion in der gegenwärtig äusserst anspruchsvollen Lage als sehr wirksam und sinnvoll. Die Erweiterung der Geschäftsleitung um die zwei Fachbereiche «Verkauf und Marketing» (Leitung: Gerina Eberl-Hancock, Chief Revenue Officer) sowie «Innovation, Research & Development» (Leitung: Lukas Hartmann, Chief Innovation Officer) zum 1. Mai 2022 war im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen in diesen Bereichen ein weiterer wichtiger Schritt. Die neue Geschäftsleitung legte den Fokus nebst Verbesserungen der kommerziellen Bedingungen auf weitere Massnahmen der Prozess-Effizienz, auf die Überprüfung und Neugestaltung der Einkaufspolitik und des Working Capital Managements sowie auf die Professionalisierung verschiedener Kernprozesse im Personalwesen und in der Produktionsplanung. Die neue Führung hat entschieden, die angekündigte Verlagerung von zwei Produktionsstandorten (Hochdorf und Sulgen) auf einen Produktionsstandort (Sulgen) zeitlich nach hinten zu verschieben. Dies mit dem Ziel, kurzfristig sämtliche Ressourcen auf die Verbesserung des Kapitaleinsatzes, die Komplexitätsreduktion und die produktive Nutzung der am Standort Hochdorf vorhandenen Produktionsanlagen zu legen. Dieser Schritt schliesst schrittweise Massnahmen zur Fokussierung auf Sulgen aus der Perspektive der operativen Optimierung nicht aus.

Milch: gefragtes Gut
Eine weitere wichtige Komponente für das operative Ergebnis der HOCHDORF-Gruppe ist der Schweizer Milchpreis. Dieser entwickelt sich seit Jahren nur in eine Richtung: nämlich nach oben. Seit 2018 ist der Preis für reguläre (nicht Bio-)Milch um 11 Prozent gestiegen. Konkret ist der Milchpreis im April 2022 um 5 Rappen pro Kilogramm angehoben worden, im Juli sind die Biomilchpreise um weitere 7 Rappen gestiegen. Zusammen mit dem starken Schweizer Franken und globalen Inflationstendenzen führt dies im Export – trotz der Nachfolgelösung zum «Schoggigesetz» – zu Herausforderungen in der Preisakzeptanz der internationalen Kunden. Gleichzeitig fliesst derzeit viel Milch in die Käseproduktion, was die Verfügbarkeit der benötigten Milchmengen für die Pulverproduktion stark beschränkt. All dies sind Gründe, welche die HOCHDORF-Gruppe als Technologieunternehmen in ihrer «Food for Life» Strategie bestärken: die Abhängigkeit vom Rohstoff Milch verringern und den langfristigen Ernährungstrends zu pflanzlichen Alternativen Rechnung tragen.

Weltwirtschaftslage verteuert Rohstoffe
Im ersten Halbjahr 2022 konnte die HOCHDORF-Gruppe weitere wichtige Weichen zur finanziellen Stabilität und zur strategischen Transformation stellen. Das wirtschaftliche Umfeld erschwerte die Bedingungen jedoch massiv. Nachdem bereits im letzten Geschäftsjahr die Pandemie die operative Entwicklung negativ beeinflusste, setzte sich dieser Trend im ersten Halbjahr 2022 fort. Der Krieg in der Ukraine, aber auch die Pandemiemassnahmen in China verteuerten wichtige Grundmaterialien der Produktion und beeinflussten die zeitgerechte Verfügbarkeit. Gleichzeitig stiegen die Preise für Energie, Verpackungsmaterial und für die Logistik massiv.

Operatives Ergebnis wie erwartet negativ
Auf der Basis des operativ negativen Ergebnisses Ende 2021 hat die Verschärfung der Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2022 zu erwartet zusätzlich negativen Effekten geführt. Dank Sofortmassnahmen konnte die Bruttomarge trotz allem gehalten werden. Preisverhandlungen und Vertragsanpassungen standen im ersten Halbjahr im Fokus, konnten aber bislang nur das Ergebnis im Bereich Baby Care positiv beeinflussen. Einige für HOCHDORF derzeit margenschwache vertragliche Vereinbarungen laufen erst Ende 2022 bzw. 2023 aus. Hier werden mit Kunden pragmatische Lösungen gesucht, um die angespannte Liquiditätssituation bestmöglichst zu entlasten. Das Segment Food Solutions trug mit einem Umsatz von CHF 118.3 Mio. (plus 5.2% gegenüber 2021) zum Gesamtergebnis bei, das Segment Baby Care mit CHF 27.4 Mio. war mit -1.6 Prozent auf Vorjahresniveau. Neben dem erfolgreichen Start eines White Label Produkts im Bereich Ziegenmilchpulver waren die Produktinnovationen von einer grossen Zahl neuer Rezepturen sowie einiger veganer Varianten im Bereich Baby Care geprägt (siehe auch: Segmentsberichte / Research & Innovation). Der betriebswirtschaftliche Fokus des neuen Managements liegt dabei neu nicht nur auf Umsatzzielen, sondern stellt die Bruttomarge deutlich in den Fokus.

Die interne Kostendisziplin ist dank des Projekts Optima, welches bereits seit zwei Jahren läuft, hoch. Die HOCHDORF-Gruppe sieht sich mit steigenden Energiekosten konfrontiert: im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 sind sie 69.9 Prozent höher. Zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber in einer herausfordernden Transformationsphase geht HOCHDORF

künftig neue Wege und plant für die Kadermitarbeitenden ein Vergütungsprogramm, das stärker auf die quantitative Zielerreichung und die nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens ausgerichtet ist. Das sogenannte LTI (Long Term Incentive) Programm orientiert sich an den gängigen Industriestandards und soll per 1.1.2023 eingeführt werden.

Innovations- und Industriepartnerschaften aufgegleist
Seit März 2022 und als Folge einer ausgeweiteten Zielgruppenansprache und Kommunikationsarbeit verzeichnet HOCHDORF eine deutliche Zunahme bei Anfragen und Sondierungen für Technologie- und Produktpartnerschaften. Die künftig verstärkte Zusammenarbeit mit einem der grössten Schweizer Milchverarbeiter und Käseproduzenten Emmi schafft hierbei ebenfalls neue Potentiale. Bestehende Grosskunden zeigen Interesse an Innovationen wie dem veganen Milchpulverersatz, zum Beispiel für den Einsatz in Schokolade. Das «Whey Competence Centre» in Sulgen, wo HOCHDORF als einziger Hersteller in der Schweiz flüssige Molke zu hochwertigen Protein- und Laktoseprodukten verarbeitet, nimmt ebenfalls erfreulich Fahrt auf. Als wichtiger Inhaltsstoff in Proteinshakes, Sportler- und Ergänzungsnahrung durchläuft Molke derzeit einen Imagewandel, den HOCHDORF mitgestaltet.

Ausblick: zweites Halbjahr 2022 – Liquiditätsmanagement und Transformation im Fokus
Die finanzielle Handlungsfähigkeit und Stabilität sicherzustellen sowie die konsequente Weiterführung der operativen Korrekturmassnahmen haben für die HOCHDORF-Gruppe im zweiten Halbjahr absolute Priorität. Der Austausch mit Finanzpartnern und Aktionären wird fortgeführt. In dem Masse, wie es bestehenden Aktionären nicht möglich ist, diese Transformationsphase mit zusätzlichem Kapital zu stützen, müssen alternative Finanzierungsoptionen geprüft werden. Hier erhofft sich HOCHDORF nicht zuletzt auch durch die Erweiterung auf neue Marktsegmente wie Spezialnahrung für Erwachsene, Molkenpulverkonzentrate und alternative Proteine neue Impulse am Kapitalmarkt. Das Unternehmen wird die Präsenz an Kapitalmarktmessen wie der Investora und anderen Plattformen verstärken. Intensive Vertragsverhandlungen mit bestehenden Lieferanten und Kunden werden auch das zweite Halbjahr prägen. Damit wird die Bruttomarge deutlich und nachhaltig gestärkt. In Kombination mit der verschärften Weltwirtschaftslage und den Folgen für Rohstoff-, Energie- und Logistikpreise sowie der Energieverfügbarkeit rechnet die HOCHDORF-Gruppe mit einem herausfordernden zweiten Halbjahr und einem Ergebnis 2022, welches die unternommenen Anstrengungen zur Transformation noch nicht in Gänze abbilden wird. Bei Versorgungsengpässen mit Gas hat das Unternehmen am Standort Hochdorf die Möglichkeit, auf Öl umzusteigen. Für den Standort Sulgen werden Optionen geprüft, inwiefern und wie schnell eine Umstellung auf Öl oder Flüssiggas möglich wäre.

KENNZAHLEN GESCHÄFTSBERICHT (STICHTAG 30. JUNI)

Kennzahlen	30.6.2022	30.06.2021	30.06.2020 angepasst	30.06.2019	30.06.2018
Nettoerlös (in CHF 1'000)	145'715	140'293	158'289	242'864	281'594
Davon Nettoerlös Food Solutions (in CHF 1'000) 1)	118'301	112'434	120'681	201'934	188'164
Davon Netto Erlös Baby Care (in CHF 1'000)	27'414	27'859	37'608	30'289	77'083
Davon Nettoerlös Sonstiges (in CHF 1'000)	0	0	0	10'641	16'347
EBIT (in CHF 1'000)	–15'926	–8'604	1'158	–52'390	2'932
Unternehmensergebnis (Konzern) (in CHF 1'000)	–18'256	–9'046	–3'996	–63'631	–2'198
Bilanzsumme (in CHF 1'000)	295'358	339'037	418'552	564'289	586'685
Eigenfinanzierungsgrad	55.9 %	50.6 %	56.8 %	38.5 %	45.82 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (in CHF 1'000)	–12'355	–7'912	–15'094	–29'029	–114'305
Börsenkapitalisierung (in CHF 1'000)	80'261	123'950	131'903	154'954	403'885
Aktienkurs per 30.06. (in CHF)	37.30	57.50	61.30	108.00	281.50
Gewinn pro Aktie unverwässert (in CHF) 2)	–8.63	–4.24	–1.93	–30.89	–1.59
Gewinn pro Aktie verwässert (in CHF) 2)	–8.63	–4.24	–1.93	–30.89	–1.59
Anzahl Mitarbeitende 30.06.	369	390	427	666	678

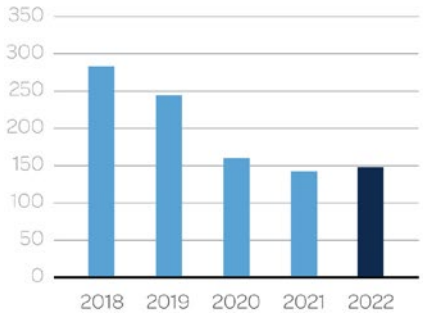
1) Der Geschäftsbereich Food Solutions wurde bis 2020 als Dairy Ingredients ausgewiesen

2) Vergleichszeitraum 2020 angepasst aufgrund der Änderung der Bewertungsgrundsätze für die Hybrid-Anleihe (siehe auch Anhang des konsolidierten Halbjahresabschlusses per 30.06.2021 der HOCHDORF-Gruppe)

FINANZDATEN (STICHTAG 30. JUNI)

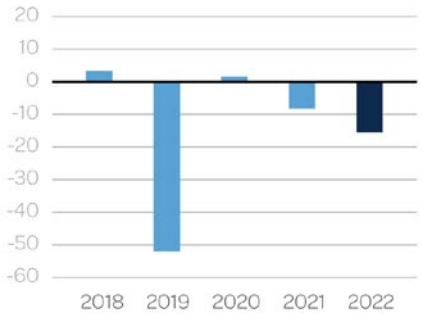
Nettoerlös[1)]

CHF Mio.



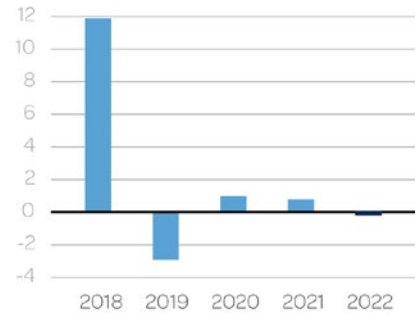
EBIT[1)]

CHF Mio.



Erarbeitete Mittel

CHF Mio.



1) Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist aufgrund der Restrukturierung in den Jahren 2019 und 2020 eingeschränkt

Geschäftssegment Baby Care

Schwierige Marktlage
Auch der Bereich Baby Care war im ersten Halbjahr 2022 von den steigenden Rohstoff- und Milchpreisen betroffen. Mit einem Umsatzanteil von 18.8 Prozent und einem Nettoerlös von CHF 27.4 Mio. im ersten Halbjahr 2022 (–1.6% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021) ist das Segment Baby Care mit überdurchschnittlichen Margen ein wichtiger Ertragspfeiler für die HOCHDORF-Gruppe. Bei rund der Hälfte aller Bimbosan Produkte in der Schweiz hat HOCHDORF die Preise per Anfang Jahr erhöht, danach jedoch auf eine weitere Anpassung bisher verzichtet. Dies wird derzeit erneut analysiert. Der führende Marktanteil von Bimbosan im Schweizer Fachmarkt (Apotheken und Drogerien), der schon im letzten Halbjahr 2022 auf knapp unter 40 Prozent anstieg, konnte nochmals auf 41.6 Prozent gesteigert werden.

Im Ausland konnte HOCHDORF mit Baby Care mit Kunden in Zentralamerika weiter wachsen. Die teilweise und kurzfristig drastisch gestiegenen Rohstoff- und Materialkosten und der anziehende Wechselkurs werden intensiv mit den Private Label Kunden in aller Welt thematisiert und Preisanpassungen raschmöglichst durchgesetzt. Das Ziel dabei ist, gegenseitig fruchtbare und rentable Kundenbeziehungen partnerschaftlich über die herausfordernde Periode zu bringen und im Gegenzug dazu unrentable Kundenbeziehungen einzufrieren oder konsequent zu beenden.

Enge Zusammenarbeit mit Pharmalys
Den sehr erfreulichen Abverkäufen der hochwertigen Baby Care Rezepte von HOCHDORF und Produkten von Pharmalys in Nordafrika und Middle East stehen weiterhin anspruchsvolle Herausforderungen bei der Einbringung von Altforderungen gegenüber. Dank einer intensivierten Zusammenarbeit auf operativer Ebene konnten die künftigen Absatzvolumen einem transparenten und verlässlichen Zahlungsregime unterstellt werden. Die schrittweise Reduktion der Altforderungen an den Kunden ist neu einem engen Liquiditätsregime mit Zahlungsvereinbarungen unterstellt, das mindestens einmal monatlich bestätigt wird.

Meilenstein erreicht: erfolgreiche Registrierung in China
Nach über vier Jahren ausserordentlich intensiver Arbeit ist es endlich gelungen: HOCHDORF hat die Zulassung erhalten, im Auftrag der führenden Säuglingsmilch-Marke Biostime – die zum weltweit tätigen Nahrungsmittelkonzern H&H Group gehört – Produkte für den chinesischen Baby Care Markt herzustellen. Dies ist ein eindrücklicher Beweis für die Qualität und Kompetenz von HOCHDORF als nun zugelassener Hersteller, die es für die strengen Anforderungen in diesem Markt braucht. Die Zulassung wurde international über eine online Plattform für Import-Produkte der State Administration for Market Regulation (SAMR) kommuniziert. Sie ist zentral für die nächsten Schritte, die HOCHDORF zusammen mit der H&H Group angehen wird. Anfang nächsten Jahres stehen Revisionen des lokalen Lebensmittelgesetzes an. Das bedeutet, dass die Rezepturen für die Marke SIGMA Star überarbeitet und erneut eingereicht werden müssen. Mit ersten Umsätzen rechnet das Unternehmen daher erst ab Mitte 2024.

Taskforce für Markteintritt in den USA gebildet
Ein kurzfristiger Versorgungsnotstand infolge von Qualitätsproblemen des dominanten US-Marktführers und eine entsprechend starke Nachfrage nach alternativen Lieferanten für Babymilch und Folgenahrung war zu Anfang des Jahres in den USA zu verzeichnen. Produzenten aus der ganzen Welt wurden für Zusatzlieferungen angefragt. HOCHDORF verfügt derzeit noch nicht über eine Marktzulassung für den amerikanischen Markt. Dank einer rasch gebildeten Task Force konnte innert weniger Wochen der Registrierungs-Prozess der FDA (U.S. Food and Drug Administration) im beschleunigten Verfahren angestossen werden. Derzeit laufen Abklärungen via einen lokalen Handelspartner in Bezug auf Nachfragemengen und Zeiträume. Im besten Fall rechnen wir mit ersten Lieferungen im vierten Quartal 2022.

Neue Produktlancierungen
Gut angelaufen ist im ersten Halbjahr 2022 das neu lancierte Bimbosan Bisoja 2 mit Verkaufszahlen im erwarteten Bereich. Ausserdem ist seit kurzem auch ein Produkt auf Reisbasis, Riso PH, erhältlich. Auch die im letzten Jahr neu lancierten Ziegenmilchrezepturen für Bimbosan beginnen sich im Markt zu positionieren. Zusammen mit dem wichtigen HOCHDORF-Partner Pharmalys hat das entsprechende Team anfangs Jahr aufgrund einer Gesetzesänderung die komplette Baby Care Linie für die MENA Region (Middle East & Northern Africa) überarbeitet und in neuen Verpackungen mit verschiedenen Positionierungen auf den Markt gebracht. Darunter ist auch die neue Premium Marke Ultima mit HMO (Human Milk Oligosaccharide).

Spenden für die Ukraine
HOCHDORF hat für das Hilfsprojekt «St. Gallen helps Ukraine» zusammen mit der mooh Milchgenossenschaft Milchpulver zu attraktiven Konditionen für Spenden zur Verfügung gestellt. Ausserdem gingen 3'300 Packungen Bimbosan, 885 Kilo Milchpulver und 1'440 Tuben Kondensmilch via einer privat organisierte Konvoilieferung in die Ukraine.

Überprüfung des Produktportfolios und Stärkung des Verkaufsteams
Wie im Aktionärsbrief (siehe Seite 2) ausgeführt, hat HOCHDORF im ersten Halbjahr 2022 den Fokus auf die strategische und operative Überprüfung des Produktportfolios und der Vertragsstrukturen gelegt. Unrentable oder zu rigide Vertragsbedingungen wurden neu verhandelt – die Mehrheit der Kundenbeziehungen wird in diesem Jahr angepasst. Teilweise ziehen sich diese Optimierungen aber bis ins 2023 hinein und kommen voraussichtlich erst ab Mitte 2023 voll zum Tragen. Gleichzeitig stärkte HOCHDORF die Abteilungen Sales und Innovation auch personell: seit Mai 2022 sind Gerina Eberl-Hancock (Chief Revenue Officer) und Lukas Hartmann (Chief Innovation Officer) als Mitglieder in der Geschäftsleitung. Die Sales- und Marketing-Teams sind neu zusammengelegt und darauf ausgerichtet, zukunftsträchtige neue Geschäftssegmente zu erschliessen (wie Spezialnahrung für alle Altersgruppen oder den Markt für «alternative ingredients»). Dafür hat HOCHDORF spezifische Ressourcen für den Aufbau dieser Segmente bereitgestellt.

Ausblick

Im Bereich Baby Care setzt HOCHDORF weiterhin und auch im zweiten Halbjahr 2022 auf Wachstumschancen in bestehenden Märkten wie in der Region MENA und Zentralamerika und stellt gleichzeitig dank erfolgreicher Registrierungen die Weichen für Märkte wie China und USA. Bei der Marke Bimbosan liegt der Fokus neben verstärkten Marketingmassnahmen im digitalen Bereich in der Vertriebsoptimierung sowie in der Festigung der neu eingeführten, innovativen Sortimentserweiterungen mit pflanzlichen Alternativen zu Kuhmilch.

«Unsere langjährige Expertise und Innovationskraft in Kombination mit Schweizer Qualität macht uns weltweit zu einem gefragten Ansprechpartner für Premium Food Specialities – im Bereich Babynahrung und darüber hinaus.»

Gerina Eberl-Hancock, Chief Revenue Officer

HOCHDORF entwickelt seit über 100 Jahren hochwertige Schweizer Babynahrung. Mit zwei Produktionsstandorten in der Schweiz verarbeiten wir alle Zutaten vor Ort – wo immer möglich, mit Zutaten aus der Schweiz. Wir sind der einzige Anbieter in der Schweiz, der mit Schweizer Kuhmilch und eigener Laktose und Molkenpulver arbeitet und so je nach Produkt einen Grossteil der Zutaten selbst herstellen kann. Das hat den Vorteil, dass wir die Qualität bei jedem Produktionsschritt überwachen und so strengste Auflagen erfüllen können. Zusätzlich leisten wir dabei einen Beitrag zu einer nachhaltigen und lokalen Produktion. Unter «Baby Care» – Säuglingsnahrung – bieten wir Produkte für werdende Mütter, Neugeborene, Babys und Kinder im Vorschulalter an. Neben unseren Marken Bimbosan und Babina sind wir spezialisierter Hersteller von Drittmarken aus aller Welt. Unser erfahrenes Team berät interessierte Wiederverkäufer zu den Produkten (Entwicklung und Produktion), Registrierung, Vermarktung, Verpackung und Logistik.

Geschäftssegment Food Solutions

Technologie- und Innovationskompetenz: Erfreuliche Marktreaktionen
Die gezielte Kommunikation der Technologiekompetenzen der HOCHDORF und der im ersten Halbjahr 2022 deutlich verstärkte Fokus auf marktorientierte Innovationen hat am Markt erfreuliche Rückmeldungen ausgelöst. Mit verschiedenen Industriepartnern und Start-ups in der Schweiz und Europa konnten Sondierungsgespräche für Technologiepartnerschaften im Bereich Whey Protein Concentrate oder für Produkte auf alternativer Proteinbasis gestartet und erste Entwicklungskonzepte diskutiert werden. Mit einem renommierten Schweizer Hersteller wurde eine Zusammenarbeit zur Lohnherstellung von milch- und pflanzenbasierten Pulver-Zutaten vereinbart.

Ziegenmilchpulver in edler Verpackung lanciert
Mit dem ersten in der Schweiz hergestellten Ziegenmilchpulver setzt der Hersteller Blüemlisberg AG seit 2021 auf die Trocknungskompetenz von HOCHDORF. Im Rahmen einer engen Zusammenarbeit entstand das Konzept einer edlen Verpackung im typisch weissen und edlen Blüemlisberg Design – entworfen und hergestellt bei HOCHDORF. Die mattweisse Dose kommt im Markt gut an und steht für ein typisches Produkt der «Smart Nutrition» Strategie von HOCHDORF, die bereichsübergreifend und innovativ Synergien zwischen «Food Solutions» und «Baby Care» Teams nutzt, um die beste Lösung für Kunden zu finden.

Food Solutions und Food Specialities: Umsatz gesteigert
Vom Gesamterlös von CHF 145.7 Mio. entfielen im ersten Halbjahr 2022 CHF 118.3 Mio. oder 81.2 Prozent auf den Bereich Food Solutions. Das sind 5.2 Prozent mehr als im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021, wobei der margenschwache Umsatz aus Koppelprodukten wie zum Beispiel Rahm deutlich zurückgegangen ist. Der Anteil unserer «Smart Nutrition» Produkte – die ein hohes technologische Know-how erfordern und grundsätzlich auf Basis von Kuhmilch oder alternativen Proteinen hergestellt werden – steigt laufend. Margenschwächere Verarbeitungsprodukte wie z.B. Rahm und Magermilchpulver haben wie geplant einen rückläufigen Umsatzanteil.

Wachsende Nachfrage und steigende Rohstoff- und Milchpreise
Das erste Halbjahr 2022 war von den steigenden Rohstoffpreisen und einer Verknappung der Milchmengen geprägt. Wie im Aktionärsbrief (siehe Seite 2) ausgeführt, wirkten sich die weltwirtschaftliche Situation und der steigende Milchpreis erheblich auf die Kosten im Bereich Food Solutions aus. Einer wachsenden Nachfrage erfreuten sich im ersten Halbjahr 2022 die laktosefreien Milch- und Molkenpulver. Die Nachfrage nach Milchpulver seitens der Schweizer Schokoladenindustrie bewegte sich im ersten Halbjahr 2022 wieder auf dem erfreulichen Vor-Pandemie-Niveau.

Whey Competence Centre
Bereits im letzten Jahr hat HOCHDORF den eingeschlagenen Weg konsequent verfolgt, die eigene Wertschöpfung zu steigern und dabei auf die Verwendung von Schweizer Rohstoffen zu setzen. Dabei kommt seit einiger Zeit vor allem die eigene Lactose in den Säuglingsnahrungen zur Anwendung. Seit diesem Jahr wird auch eigenes Molkenproteinkonzentrat für Babynahrung von Eigen- und White Label-Marken eingesetzt – ein zusätzliches Swissness Attribut. Das Whey Competence Centre, unser Molkenproteinkompetenzzentrum in Sulgen, hat sich im ersten Halbjahr 2022 weiter gut entwickelt.

Molke wurde bisher im Markt vor allem als Nebenprodukt der Käseproduktion betrachtet. Für HOCHDORF ist sie ein wertvoller Rohstoff mit Veredlungspotenzial. Schweizer Molkenprotein wird unterdessen vermehrt von Herstellern von Sportler- und Ergänzungsnahrung nachgefragt. HOCHDORF ist einer der wenigen Hersteller, der Schweizer Molke in der Schweiz veredelt – ein Produkt, welches im derzeitigen «High Protein» Fitness- und Gesundheitsumfeld der Lifestyle-Ernährung den Zeitgeist trifft.

Ausblick
Im Bereich Food Solutions und Food Specialties geht die Transformation vom volumenorientierten Milchverarbeiter zum margenstarken Milchveredler weiter. Wir konzentrieren uns nebst der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit im Bereich Baby Care gezielt auf die Entwicklung und Vermarktung von speziellen Milch- und Molkeprodukten mit Zusatznutzen, wie z. B. laktosefreies Milchpulver, Milch- oder Molkepulverkonzentrat sowie auf die Marktchancen für Produkte auf Basis alternativer Proteine wie beispielsweise veganer Milchpulverersatz. Der Fokus liegt dabei auf der Priorisierung der knappen Milch für nachhaltig margenstarke Produkte. Intern verstärken wir die Zusammenarbeit unserer Abteilungen, um produktübergreifend unsere «Smart Nutrition» Kompetenz marktorientiert auszubauen.

«Wir gestalten gemeinsam mit unseren Kunden die Zukunft der Lebensmittelindustrie – nah am Puls der Zeit und den Ernährungstrends von morgen.»

Adrian Caramaschi, Head of Process & Applications Functional Ingredients

In die Unternehmensbereiche «Food Solutions» und «Food Specialities» fallen nicht nur traditionell milchbasierte Produkte wie das klassische Milchpulver, sondern auch innovative Halbfabrikate wie Hochfettpulver für die Spezialernährung oder veganes Milchpulver für die Schokoladenherstellung. Die HOCHDORF Kernkompetenz liegt in der schonenden Konzentrierung und Trocknung von Milch und Milchpulver-Ersatzprodukten. Neben Milch-, Molken- und Fettpulver produzieren wir für international bekannte Marken auch Kondensmilch, Rahm oder liefern wichtige Bestandteile für die Fertigung von Milchschokolade, Joghurts oder Glacés und weitere Convenience-Produkte der Lebensmittelindustrie. Das umsatzstärkste Feld der HOCHDORF-Gruppe entwickelt sich von einem volumenbasierten Geschäftsmodell hin zu einem Spezialitätenportfolio anspruchsvollster «Functional Ingredients» – Zutaten mit einem spezifischen ernährungsphysiologischen oder anwendungstechnischen Zusatznutzen – für deren Herstellung lebensmitteltechnologisches Spezialwissen nötig ist.

Innovation und R&D

Für die Betreuung der zahlreichen Produkte und Rezepturen und zur strategischen Weiterentwicklung zum Anbieter für generationenübergreifende «Smart Nutrition» verfolgt und verantwortet der Bereich Innovation und R&D die Technologietrends und -kompetenz zur Umsetzung der Innovationspipeline von HOCHDORF. Seit Anfang 2021 arbeiten die Entwicklungsabteilungen Baby Care, Food Solutions und Prozessentwicklung unter der Bezeichnung «Innovation, Research & Development» eng zusammen, um die Innovations- und Entwicklungseffizienz zu steigern und Synergien optimal zu nutzen. Aus dieser Zusammenarbeit entstehen sowohl komplett neue Produkte wie zum Beispiel Babynahrung auf Ziegenmilchbasis oder veganer Milchpulverersatz als auch optimierte Prozesse und Rezepturen für bestehende Produkte. Die R&D-Abteilung ist auch für die Schulungen von Kunden und Mitarbeitenden verantwortlich und unterstützt den Fachhandel, Aussendienst- und Kunden-Hotline-Mitarbeitende mit ihrem ernährungswissenschaftlichen Fachwissen und technologischen Applikations-Know-How. Sie ist auch Anlaufstelle für sämtliche Anfragen für Partnerschaften in der Herstellung von Spezialnahrungsmitteln, für Industriepartner und Start-ups im Lebensmittelbereich oder Produktwünsche seitens der Kunden.

Innovations- und Industriepartnerschaften
Im ersten Halbjahr 2022 hat sich die HOCHDORF deutlicher im schweizerischen und internationalen Ökosystem der Nahrungsmitteltechnologie positioniert und verzeichnete dadurch zahlreiche Anfragen von möglichen und bestehenden Industriepartnern, Go-to-Market Unternehmen und Startups in Bezug auf Technologiekompetenz, White Label Lösungen oder Optimierung von ganzen Produktionsschritten. Die Pulvertrocknungskompetenzen von HOCHDORF werden dabei zunehmend auch mit einem wachsenden Interesse und Fokus auf Milchalternativen nachgefragt. HOCHDORF setzt hier ganz gezielt auf Kooperation, um als Kompetenzpartner zukünftige Lebensmittellösungen zu entwickeln und nachhaltige Verschiebungen in der Ernährungslandschaft frühzeitig mitzugestalten.

Eine global erfahrene, externe Senior-Expertin für Innovationstrends und Industrieentwicklung unterstützt HOCHDORF seit dem Frühjahr 2022 bei der strategischen Planung, Vergrösserung des Kooperations-Netzwerks, Produktinnovationen und für Impulse aus dem Markt. Dank dieser Zusammenarbeit konnten bereits einige verbindliche Vereinbarungen zur weiteren Kooperation mit Industriepartnern abgeschlossen und interne Innovationsprozesse optimiert werden.

Digitalisierung der Rezepturen

HOCHDORF hat im Juni 2022 ein zentrales Digitalisierungsprojekt über alle Abteilungen hinweg erfolgreich eingeführt: eine neue PDM (Product Data Management) Software vernetzt über die Rezepturen Rohstoff- und Produktspezifikationen unternehmensübergreifend. Auch Lieferanten sind direkt angebunden. Das Projekt reduziert manuelle Anpassungen an Rezepten (Medienbrüche), automatisiert Prozesse und Workflows und wirkt sich so zusätzlich positiv auf Qualität und Sicherheit aus.

Finanzieller Lagebericht

Nettoerlöse
Die HOCHDORF-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2022 einen Nettoerlös von CHF 145.7 Mio. (Vorjahr: CHF 140.3 Mio.; +4 %). Dies aufgrund des auf CHF 118.3 Mio. (Vorjahr: CHF 112.4 Mio.; +5 %) gesteigerten Nettoerlös im Geschäftsfeld Food Solutions. Der um rund 27 Prozent höhere Nettoumsatz mit Milchpulver überkompensierte den Rückgang von Milch- bzw. Rahmprodukten mit tieferer Marge (–18 %). Diese erfreuliche Entwicklung ist auf die stark angestiegene Nachfrage aus der Schokoladenindustrie zurückzuführen, die nun wieder Bestellungen auf dem Vor- Pandemie-Niveau tätigt. Der Nettoerlös des Geschäftssegments Baby Care blieb mit CHF 27.4 Mio. stabil (Vorjahr: CHF 27.9 Mio). Geringere realisierte Umsätze mit dem Kunden Pharmalys Laboratories SA (siehe auch Ziffer 4 und 8) wurden durch höhere Nettoerlöse mit Produkten der Marke Bimbosan in der Schweiz sowie durch andere Private Label Kunden kompensiert.

Bruttoergebnis, EBITDA, EBIT, Unternehmensergebnis
Basierend auf Nettoerlösen von CHF 145.7 Mio. konnte die HOCHDORF Gruppe ein Bruttoergebnis von CHF 34.1 Mio. erzielen (Vorjahr: CHF 36.4 Mio. inkl. CHF 0.8 Mio. von Einheiten in Liquidation), was einer Marge von 21.3 Prozent des Betriebserlöses entspricht (Vorjahresmarge: 21.4 %). Die Bruttoergebnis-Marge ist zwar auf tiefem Niveau; es ist aber hervorzuheben, dass diese trotz deutlich höherer Milchpreise (durchschnittliche Zunahme um CHF 0.05 pro kg) und höherer Preise für Rohstoffe, wie zum Beispiel Verpackungsmaterialien, erreicht wurde. Dies zeigt die intensiven Bestrebungen und die Fähigkeit der HOCHDORF-Gruppe, höhere Kosten an Kunden weiterzugeben. Diese Verhandlungen werden weiterhin geführt, um die unterschiedlichen vertraglichen Bedingungen, die eine direkte Preisweitergabe teilweise verunmöglichen oder verzögern, zu optimieren. Zusätzlich positiv hat sich der bessere Produktmix mit einem höheren Anteil von Milchpulverprodukten mit einer höheren Marge und einem geringeren Anteil von Produkten mit tieferen Margen wie Rahm im Segment Food Solutions ausgewirkt.Mit 369 Mitarbeitenden lagen die Personalkosten bei CHF 20.3 Mio. per 30.06.2022 und damit über dem Vergleichswert 2021 von CHF 19.5 Mio. mit 390 Mitarbeitenden per 30.06.2021. Der Grund dafür lag insbesondere bei Sondereffekten wie die durch die angekündigte Standortverlegung der Produktion Hochdorf teils nötig gewordenen Retentions-Zahlungen, die temporäre Doppelbesetzung der CEO Position und Mehraufwände bei der Rekrutierung von Schlüsselpositionen.

Der übrige Betriebsaufwand lag im ersten Berichtshalbjahr bei CHF 24.4 Mio. (Vorjahr: CHF 19.7). Diese Steigerung um fast 24 Prozent ist überwiegend höheren Energie- und Entsorgungsaufwendungen zuzuschreiben, die trotz ähnlichem Produktionsvolumen um CHF 3.9 Mio. höher lagen als im Vergleichszeitraum. Dies zeigt deutlich die höheren Energiepreise bei Gas und Strom, die für die energieintensive Produktion in der Branche nötig sind. Des Weiteren sind die Raumkosten u.a. durch die nun zu zahlende Miete am Standort Hochdorf auf CHF 3.4 Mio. gestiegen. Alle übrigen Kosten sowie Abschreibungen liegen unter den Kosten vom Vergleichszeitraum.

Die HOCHDORF Gruppe erzielte einen EBITDA von CHF –10.7 Mio. (Vorjahr: CHF –2.8 Mio.) und einen EBIT von CHF –15.9 Mio. (Vorjahr: CHF –8.6 Mio.). Die deutliche Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr resultiert vor allem aus den starken Preissteigerungen auf der Rohstoffseite sowie bei Energie- und Logistikkosten, die im ersten Halbjahr 2022 erst teilweise weitergegeben werden konnten.

Das Finanzergebnis von CHF –2.2 Mio. hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 (CHF 0.9 Mio.) stark verschlechtert. Während sich die Zinsaufwendungen durch die teilweise Rückführung des Konsortialkredites zum 31.12.2021 verringert haben, waren Währungsverluste auf ausstehenden Forderungen in EUR zu verzeichnen. Das Unternehmensergebnis auf Konzernebene liegt damit bei CHF –18.3 Mio. (Vorjahr: CHF –9.0 Mio.).

Vermögenslage, Finanzierung, Geldfluss
Das Umlaufvermögen ist seit dem 31.12.2021 von CHF 134.9 auf CHF 115.6 Mio. gesunken. Dies liegt hauptsächlich darin, dass Forderungen gegenüber dem Kunden Pharmalys Laboratories SA in Höhe von CHF 25.5 Mio. neu bewertet und als langfristig klassifiziert wurden. Das Anlagevermögen ist dementsprechend von CHF 158.4 Mio. auf CHF 179.8 Mio. durch den Anstieg der Finanzanlagen von CHF 9.9 Mio. am 31.12.2021 auf CHF 35.5 Mio. gestiegen. Alle Forderungen gegenüber Pharmalys Laboratories betrugen zum 30.06.2022 CHF 52.8 Mio. (31.12.2021: CHF 56 Mio.). Neue Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Pharmalys Laboratories SA wurden im ersten Halbjahr 2022 aufgrund der Lieferung gegen Vorkasse nicht aufgebaut.Das Fremdkapital ist von CHF 110 Mio. (31.12.2021) auf CHF 130.1 Mio. durch Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten um CHF 10 Mio. (weitere Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Kreditlinie) sowie stichtagsbedingten höheren passiven Rechnungsabgrenzungsposten gestiegen.

Die Nettoverschuldung lag per 30.06.2022 bei CHF 46.8 Mio. Die mit den Konsortialbanken festgelegten Kriterien für die Finanzkennzahl «Verschuldungsfaktor» sowie «Eigenkapitalquote» (per 30.06.2022: 55.9 %) wurden zum 30.06.2022 eingehalten.

Der Cash Flow aus den erarbeiteten Mitteln war mit CHF –9.7 Mio. durch den Unternehmensverlust ebenfalls stark negativ. Die saisonal bedingte hohe Veränderung des Umlaufvermögens im ersten Halbjahr fiel dieses Jahr mit CHF 2.7 Mio. (Vorjahr: 8.6 Mio.) deutlich geringer aus, da der Lagerwert mit CHF 45.3 Mio. unter Vorjahr (CHF 58 Mio.) lag. Dies zeigt bereits die Auswirkung der Fokussierung auf margenstarke Produkte anstelle auf volumengetriebenen Umsatz. Ausserdem wirkte sich dieser Umstand positiv auf die zur Verfügung stehende Liquidität aus.

Der operative Cash Flow war mit CHF –12.4 Mio. weiterhin deutlich negativ (Vorjahr: –7.9 Mio.) Nach geringen Zahlungen aus Investitionstätigkeiten von CHF –0.8 Mio. ergibt sich ein negativer Free Cash Flow von CHF –13.2 Mio. (Vorjahr: CHF –9.9 Mio.) Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten lag bei CHF 8.9 Mio. Insgesamt resultierte damit im ersten Halbjahr ein Mittelabfluss in Höhe von CHF 4.1 Mio. (Vorjahr: CHF 3.7 Mio.).

Ereignisse nach Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag konnte sich die HOCHDORF-Gruppe mit den Konsortialbanken darauf einigen, dass die Prüfung der Finanzkennzahl «Verschuldungsfaktor» bis zum Ablauf des Konsortialkredits (20.09.2023) ausgesetzt wird. Stattdessen darf der Verlust auf Stufe EBITDA für das zweite Halbjahr 2022 wie auch für das erste Halbjahr 2023 je CHF 7.0 Mio. nicht übersteigen. HOCHDORF verfügt nach Reduzierung des Konsortialkredits von CHF 75 Mio. auf CHF 67 Mio. und nach der Zurverfügungstellung einer Zwischenfinanzierung im Betrag von CHF 10 Mio. durch die LUKB bis zum Ende der Laufzeit des derzeitigen Konsortialvertrages über eine freie Kreditlimite von CHF 10 Mio.

Es finden Verhandlungen mit dem Kunden Pharmalys bezüglich eines angepassten langfristigen Zahlungsplanes für die ausstehenden Forderungen statt.

Ausblick
Nach der Bilanzbereinigung und weiterer Entschuldung im Jahr 2021 war das Ergebnis sowie die Liquidität im ersten Halbjahr 2022 stark durch erhöhte Kosten auf der Einkaufsseite (Milch, Rohstoffe, Energie, Logistik) negativ belastet. Erste positive Auswirkungen bei der Weitergabe der Kosten zeigen sich dennoch in der gleichbleibenden Bruttomarge. Es sind Auswirkungen bei allen Kunden im zweiten Halbjahr 2022 und im ersten Halbjahr 2023 zu erwarten, da die Preiserhöhungen in einigen Fällen aufgrund der vertraglichen Situation nicht komplett oder nur zeitlich verzögert weitergegeben werden konnte. Bei Kunden, welche Preiserhöhungen nicht mittragen möchten und die für HOCHDORF damit negative Margen generieren, werden Vertragsauflösungen geprüft.

Für das zweite Halbjahr rechnen wir weiterhin mit einer schwierigen Ertrags- und Kostenlage, die durch die aktuellen Rohstoff- und Energieengpässe noch verschärft werden könnte. Die unternommenen Anstrengungen zur Transformation des Unternehmens werden mit hoher Intensität weitergeführt und zeigen mit hoher Wahrscheinlichkeit ihre Wirkung erst verzögert im ersten Halbjahr 2023. Bei Versorgungsengpässen mit Gas hat das Unternehmen am Standort Hochdorf die Möglichkeit, auf Öl umzusteigen. Für den Standort Sulgen werden Optionen geprüft, inwiefern und wie schnell eine Umstellung auf Öl oder Flüssiggas möglich wäre.

FINANZBERICHT

HOCHDORF-GRUPPE 16–25

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 16
Konsolidierte Erfolgsrechnung 17
Konsolidierte Geldflussrechnung 18
Eigenkapitalnachweis 19
Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss 20

KONSOLIDIERTE BILANZ

	Erläuterungen im Anhang	30.06.2022 TCHF	in %	31.12.2021 TCHF	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		20'184	6.8 %	24'285	8.3 %
Wertschriften		238	0.1 %	253	0.1 %
Forderungen aus LL	3)	24'732	8.4 %	23'841	8.1 %
Forderungen aus LL ggü. Nahestehenden	3)	17'500	5.9 %	45'133	15.4 %
Forderungen aus LL ggü. Assoziierten	3)	188	0.1 %	170	0.1 %
Sonstige Forderungen	3)	2'774	0.9 %	3'333	1.1 %
Sonstige Forderungen ggü. Nahestehenden	3)	0	0.0 %	1'225	0.4 %
Vorräte	3)	45'342	15.4 %	31'851	10.9 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'620	1.6 %	4'810	1.6 %
Umlaufvermögen		**115'578**	**39.1 %**	**134'901**	**46.0 %**
Immobilien		49'238	16.7 %	50'013	17.0 %
Übrige Sachanlagen		91'732	31.1 %	95'032	32.4 %
Total Sachanlagen		**140'970**	**47.7 %**	**145'045**	**49.4 %**
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		2'464	0.8 %	2'289	0.8 %
Finanzanlagen	3)	35'506	12.0 %	9'869	3.4 %
Immaterielle Vermögenswerte		839	0.3 %	1'236	0.4 %
Anlagevermögen		**179'780**	**60.9 %**	**158'439**	**54.0 %**
Total Aktiven		**295'358**	**100.0 %**	**293'340**	**100.0 %**
Passiven					
Verbindlichkeiten aus LL		24'689	8.4 %	25'963	8.9 %
Verbindlichkeiten aus LL ggü. Assoziierten		532	0.2 %	17	0.0 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		59	0.0 %	118	0.0 %
Sonstige Verbindlichkeiten		4'548	1.5 %	3'191	1.1 %
Passive Rechnungsabgrenzungen		12'992	4.4 %	4'691	1.6 %
Kurzfristige Rückstellungen		1'161	0.4 %	1'355	0.5 %
Total kurzfristiges Fremdkapital		**44'331**	**15.0 %**	**35'334**	**12.0 %**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		67'239	22.8 %	57'239	19.5 %
Langfristige Rückstellungen		18'585	6.3 %	17'500	6.0 %
Total langfristiges Fremdkapital		**85'824**	**29.1 %**	**74'739**	**25.5 %**
Aktienkapital		21'518	7.3 %	21'518	7.3 %
Eigene Aktien		–7'105	–2.4 %	–7'105	–2.4 %
Kapitalreserven		164'490	55.7 %	164'490	56.1 %
Hybridkapital		116'437	39.4 %	116'437	39.7 %
Gewinnreserven		–111'935	–37.9 %	–114'675	–39.1 %
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionäre)		–18'305	–6.2 %	2'550	0.9 %
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		**165'099**	**55.9 %**	**183'213**	**62.5 %**
Minderheitsanteile		104	0.0 %	55	0.0 %
Total Eigenkapital		**165'203**	**55.9 %**	**183'267**	**62.5 %**
Total Passiven		**295'358**	**100.0 %**	**293'340**	**100.0 %**

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Rundungsdifferenzen entstehen.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Erläuterungen im Anhang	2022 TCHF	in %	2021 TCHF	in %
		01.01.22 – 30.06.22		01.01.21 – 30.06.21	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	6)	**145'715**	**91.1 %**	**140'293**	**82.6 %**
Andere betriebliche Erträge		1'970	1.2 %	895	0.5 %
Bestandesänderung Halb- und Fertigfabrikate		12'191	7.6 %	28'722	16.9 %
Betriebserlös		**159'876**	**100.0 %**	**169'910**	**100.0 %**
Material-/Warenaufwand		–125'807	–78.7 %	–133'501	–78.6 %
Bruttoergebnis		**34'068**	**21.3 %**	**36'408**	**21.4 %**
Personalaufwand		–20'317	–12.7 %	–19'532	–11.5 %
Übriger Betriebsaufwand		–24'405	–15.3 %	–19'705	–11.6 %
Total Betriebsaufwand		**–44'721**	**–28.0 %**	**–39'237**	**–23.1 %**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		**–10'653**	**–6.7 %**	**–2'829**	**–1.7 %**
Abschreibungen auf Sachanlagen		–5'168	–3.2 %	–5'567	–3.3 %
Abschreibungen auf immateriellen Werten		–105	–0.1 %	–209	–0.1 %
Betriebsergebnis (EBIT)		**–15'926**	**–10.0 %**	**–8'604**	**–5.1 %**
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften		175	0.1 %	108	0.1 %
Finanzergebnis		–2'204	–1.4 %	–941	–0.6 %
Ordentliches Ergebnis		**–17'955**	**–11.2 %**	**–9'438**	**–5.6 %**
Betriebsfremdes Ergebnis		3	0.0 %	35	0.0 %
Ergebnis vor Steuern		**–17'952**	**–11.2 %**	**–9'403**	**–5.5 %**
Steuern		–304	–0.2 %	356	–0.2 %
Unternehmensergebnis Konzern		**–18'256**	**–11.4 %**	**–9'046**	**–5.3 %**
zurechenbar an:					
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionäre)		–18'305	–11.4 %	–8'996	–5.3 %
Ergebnis laufendes Jahr (Minderheiten)		49	0.0 %	–50	0.0 %
Unternehmensergebnis Konzern		**–18'256**	**–11.4 %**	**–9'046**	**–5.3 %**
Unternehmensergebnis pro Aktie (unverwässert)	7)	**–8.63**		**–4.24**	
Unternehmensergebnis pro Aktie (verwässert)	7)	**–8.63**		**–4.24**	

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Rundungsdifferenzen entstehen.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

	2022 TCHF	2021 TCHF
	01.01.22 – 30.06.22	01.01.21 – 30.06.21
Unternehmensergebnis Konzern	–18'256	–9'046
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	5'273	5'776
Nettozinsaufwand	1'059	2'627
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	1'536	1'879
Bildung (Auflösung) von Rückstellungen	891	–437
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	–175	–108
Erarbeitete Mittel	**–9'672**	**690**
In % Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	–6.64 %	0.49 %
Veränderung Forderungen aus LL	715	12'815
Veränderungen sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	843	–8'985
Veränderungen Vorräte	–13'491	–28'803
Veränderungen Verbindlichkeiten aus LL	–759	9'118
Veränderungen sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	10'009	7'253
Veränderung Nettoumlaufvermögen	**–2'683**	**–8'602**
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	**–12'355**	**–7'912**
In % Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	–8.48 %	–5.64 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–802	–2'063
Investitionen/Devestitionen langfristige Finanzanlagen	–31	81
Geldfluss aus Investitionstätigkeiten	**–833**	**–1'982**
Free Cashflow	–13'187	–9'895
In % Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	–9.05 %	–7.05 %
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	–59	12'000
Aufnahme/Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000	–2'000
Veränderungen Minderheitsanteile Kapital und Gewinn	49	0
Bezahlte Zinsen	–1'060	–3'621
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	**8'931**	**6'379**
Einfluss aus Währungsumrechnung	156	–215
Total Mittelzufluss (-abfluss)	**–4'101**	**–3'730**
Flüssige Mittel zu Periodenbeginn	24'285	12'411
Flüssige Mittel zu Periodenende	**20'184**	**8'681**

Die Zahlen wurden auf Rappen genau erfasst, aber nicht gezeigt. Deshalb können Rundungsdifferenzen entstehen.

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Hybridkapital	Gewinnreserve	Währungs-differenzen kumuliert	Total exkl. Minderheits-anteile	Minderheits-anteile	Total inkl. Minderheits-anteile
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Eigenkapital per 31.12.2020	**21'518 1)**	**–7'105**	**164'490**	**116'437**	**–114'697 2)**	**–181**	**180'461**	**87**	**180'548**
Währungsdifferenzen						–79	–79	1	–78
Unternehmensergebnis Konzern					–8'996		–8'996	–50	–9'046
Eigenkapital per 30.06.2021	**21'518 1)**	**–7'105**	**164'490**	**116'437**	**–123'693 2)**	**–260**	**171'386**	**39**	**171'423**
Eigenkapital per 31.12.2021	**21'518 1)**	**–7'105**	**164'490**	**116'437**	**–112'174 2)**	**48**	**183'213**	**55**	**183'267**
Währungsdifferenzen						191	191		191
Unternehmensergebnis Konzern					–18'305		–18'305	49	–18'256
Eigenkapital per 30.06.2022	**21'518 1)**	**–7'105**	**164'490**	**116'437**	**–130'479 2)**	**239**	**165'099**	**105**	**165'203**

1) 2'151'757 Namenaktien zu nom. CHF 10.00 (31.12.2020: 2'151'757 / 31.12.2021: 2'151'757); jede Aktie entspricht einer Stimme; die maximale Eintragungsgrenze im Aktienregister beträgt 15 % der Stimmen

2) Davon nicht ausschüttbare gesetzliche Reserven TCHF 15'242 (31.12.2020: TCHF 10'172 / 30.06.2021: TCHF 10'619 / 31.12.2021 TCHF 13'871). Darin enthalten sind per 30.06.2022 aufgeschobene Zinsen unter der Hybrid-Anleihe von TCHF 6'250 (31.12.2020: TCHF 1'626; 30.06.2021: TCHF 3'125, 31.12.2021: TCHF 4'752), die zum Zeitpunkt einer durch die Generalversammlung beschlossenen Dividende zur Auszahlung fällig werden

Anhang zum konsolidierten Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022

1. Konsolidierungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst die nicht revidierten Halbjahresabschlüsse der HOCHDORF Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften für die am 30. Juni 2022 endende Berichtsperiode. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31, den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes und den in der konsolidierten Jahresrechnung 2021 beschriebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Der konsolidierte Halbjahresabschluss sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2021 beendete Geschäftsjahr erstellten Jahresrechnung der HOCHDORF-Gruppe gelesen werden, da er eine Aktualisierung des letzten vollständigen Abschlusses darstellt und entsprechend nicht alle Informationen und Offenlegungen enthält, wie sie in der jährlichen Konzernrechnung verlangt werden. Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Der Verwaltungsrat der HOCHDORF Holding AG hat den konsolidierten Halbjahresabschluss 2022 am 5. August 2022 zur Veröffentlichung genehmigt.

Währungsumrechnungskurse in CHF

Die nachfolgenden Umrechnungskurse wurden sowohl für den konsolidierten Zwischenabschluss als auch für die Einzelabschlüsse verwendet.

	1. Halbjahr Durchschnittskurse		Bilanz Stichtagkurse	
	2022	2021	30.06.2022	31.12.2021
1 EUR	1.026	1.094	1.000	1.036
1 USD	0.938	0.909	0.957	0.911
1 UYU	0.022	0.020	0.024	0.020

2. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Seit dem 30. Juni 2021 hat es die folgenden Änderungen im Konsolidierungskreis der HOCHDORF-Gruppe gegeben, die zu entsprechenden Veränderungen in den Bilanzpositionen geführt haben:

Konsolidierte Gesellschaften	Sitz	Funktion	Währung	Kapital in Tausend	Kapitalanteil	Kapital in Tausend	Kapitalanteil	Kapital in Tausend	Kapitalanteil
				30.06.2022	30.06.2022	31.12.2021	31.12.2021	30.06.2021	30.06.2021
HOCHDORF Americas Ltd[1)]	Montevideo UY	Handel	UYU	3'232	100 %	3'232	100 %	3'232	60 %

[1)] Anteil zum 12.10.2021 auf 100% erhöht; keine Geschäftsaktivitäten mehr

3. Erläuterung zur konsolidierten Erfolgs-, Geldflussrechnung und Bilanz

Die Übernahme der HOCHDORF Americas Ltd vom 12.10.2021 führt zu einer unwesentlichen Zunahme in den einzelnen Bilanzpositionen. Die publizierten Zahlen sind somit gesamthaft mit dem Vorjahr direkt vergleichbar.

Forderungen

TCHF	30.06.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	35'786	34'878
./. Delkredere	–11'054	–11'037
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden	17'500	45'133
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Assoziierten	188	170
Sonstige Forderungen	2'774	3'333
Sonstige Forderungen gegenüber Nahestehenden	0	1'225
Total	**45'194**	**73'702**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte beinhalten keine Konzentration des Kreditrisikos aufgrund der Kundenstreuung. Die Delkredere Position beinhaltet die in 2019 vorgenommene Wertberichtigung einer Forderung in Höhe von CHF 10.8 Mio. gegenüber einem Kunden, die noch unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte in 2022 geführt wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden beinhalten offene Rechnungen aus Warenlieferungen an Pharmalys Laboratories SA. Ein wesentlicher Teil dieser Forderungen wurde per Ende Juni 2022 als langfristig klassifiziert (siehe auch Erläuterung unter Finanzanlagen). Die sonstigen Forderungen beinhalten mehrheitlich Forderungen gegenüber staatlichen Stellen (Mehrwertsteuer, Oberzolldirektion) und gegenüber Sozialwerken.

Sonstige Forderungen gegenüber Nahestehenden beinhalten per 31.12.2021 die noch kurzfristig ausstehenden Zahlungen in der Höhe von CHF 1.2 Mio. der Pharmalys Laboratories SA (vormals Pharmalys Invest Holding AG). Diese offenen Forderungen wurden per Ende Juni 2022 als langfristig klassifiziert (siehe Erläuterung zu Finanzanlagen).

Bezüglich der Werthaltigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden siehe die Ausführung zur Unternehmensfortführung Ziffer 8.

Vorräte

TCHF	30.06.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7'701	5'628
Halb- und Fertigfabrikate	42'362	29'603
Wertberichtigung auf Vorräte	–4'721	–3'380
Total	**45'342**	**31'851**

Die Vorräte sind aufgrund der Saisonalität bedingt durch die Verfügbarkeit von Milch am Markt angestiegen. Verglichen mit dem Vorjahr (CHF 58.1 Mio.) ist der Lagerwert deutlich tiefer, da deutlich weniger Milch eingekauft wurde. Die Wertberichtigungen im 1. Halbjahr 2022 sind vor allem auf die Verkaufspreisabwertungen für Magermilchpulver zurückzuführen.

Finanzanlagen

TCHF	30.06.2022	31.12.2021
Wertschriften	37	37
Langfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	35'356	9'719
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	113	113
Total	**35'506**	**9'869**

Die langfristigen Forderungen gegenüber Nahestehenden beinhalten per Ende Juni 2022 die langfristigen Forderungen aus Warenlieferungen von HOCHDORF Swiss Nutrition AG an Pharmalys Laboratories SA von CHF 24.4 Mio. sowie die noch ausstehenden Zahlungen (u.a. Rückzahlung Darlehen und Zinsen) von CHF 11.0 Mio. der Pharmalys Laboratories SA (ehemals Pharmalys Invest Holding AG) gegenüber der HOCHDORF Holding AG.

4. Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Seit dem 31.12.2021 und bis zum 30.06.2022 haben sich die folgenden wesentlichen Ereignisse oder Geschäftsvorfälle ergeben:

- Im ersten Halbjahr 2022 wurde die HOCHDORF Gruppe mit überdurchschnittlichen Preiserhöhungen auf der Einkaufsseite für wichtige Rohstoffe sowie für Energie und Logistik konfrontiert. Dies ist die Folge der Corona Krise und den teilweise unterbrochenen Lieferketten namentlich in China sowie durch die Ukraine/Russland Krise. Zusätzlich hat sich die generelle Lage am Milchmarkt nach den starken Preisanstiegen im 2021 aufgrund der zunehmenden Verknappung der Milchmenge weiterhin verschärft. Als Folge davon wurde zum 16. April 2022 der konventionelle Milchpreis um weitere 5 Rp. pro kg angehoben. Aufgrund der derzeitig anwendbaren Kundenverträge können solche erhöhten Kosten nur teilweise und/oder nur verzögert an den jeweiligen Kunden weitergegeben werden, so dass das operative Ergebnis der HOCHDORF-Gruppe im 1. Halbjahr 2022 stark belastet wurde. Wo nötig, finden Gespräche mit den Kunden zur entsprechenden Vertragsanpassungen statt.

- Die Geschäftsbeziehungen zu Pharmalys Laboratories SA wurden dahingehend angepasst, dass die HOCHDORF-Gruppe die Zielmärkte bis auf Weiteres auf diejenigen Absatzmärkte eingegrenzt hat, in denen nachweislich vertraglich geregelte Zahlungsbedingungen der Pharmalys Laboratories SA mit ihren entsprechenden Distributoren vorliegen. Darüber hinaus hat die HOCHDORF-Gruppe die Zahlungskonditionen mit Pharmalys Laboratories SA derzeitig auf Vorauskasse umgestellt. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der HOCHDORF-Gruppe haben Verhandlungen mit Pharmalys Laboratories SA über einen Abzahlungsplan für die aufgelaufenen offenen Forderungen begonnen. Diese Verhandlungen waren zum 30.06.2022 noch nicht abgeschlossen (siehe dazu auch Ziffer 8).

- Der Verwaltungsrat hat zusammen mit der Geschäftsleitung Verhandlungen mit den Konsortialbanken über die Aussetzung der Finanzkennzahl Verschuldungsfaktor ab dem 31.12.2022 sowie über eine Zwischenfinanzierung begonnen. Die Covenants werden zum 30.06.2022 eingehalten. Die Verhandlungen waren zum 30.06.2022 noch nicht abgeschlossen (siehe dazu auch Ziffer 8).

Ansonsten haben sich in der Berichtsperiode keine weiteren wesentlichen Ereignisse oder Geschäftsvorfälle im Zusammenhang mit den in der Konzernrechnung per 31.12.2021 festgelegten kritischen Einschätzungen, Beurteilungen und Annahmen ergeben. Für weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag siehe Ziffer 8.

5. Eventualverbindlichkeiten

Derzeit bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

6. Segmentberichterstattung

Auf die Darstellung der Segment-Ergebnisse gemäss Swiss GAAP FER 31/12 wird als Folge möglicher Wettbewerbsnachteile gegenüber nicht kotierten und grösseren kotierten Konkurrenten, Kunden und Lieferanten verzichtet. Der Milchmarkt Schweiz ist ein kleiner und enger Markt mit wenigen massgebenden Firmen und Anbietern. Die Anbieterseite (Milchproduzenten) ist begrenzt auf die einzelnen Milch-Produzenten-Organisationen. Auf Verarbeiterseite wird der Markt neben den Käsereien von vier grossen Molkereien geprägt. Auf Kundenseite wird das Segment der Schokoladenindustrie von wenigen grossen Herstellern dominiert. Im Bereich Babynahrung (auf Basis Milch) produziert neben der HOCHDORF-Gruppe nur noch eine weitere Firma Babynahrung für den schweizerischen und den internationalen Markt.

Nach Segmenten

TCHF	1. Halbjahr 2022		1. Halbjahr 2021	
Food Solutions	118'301	81.2 %	112'434	80.1 %
Baby Care	27'414	18.8 %	27'859	19.9 %
Total	**145'715**	**100.0 %**	**140'293**	**100.0 %**

Nach Warengruppen

TCHF	1. Halbjahr 2022		1. Halbjahr 2021	
Milchprodukte/Rahm	41'368	28.4 %	50'820	36.2 %
Milchpulver	74'342	51.0 %	58'583	41.8 %
Babynahrung	27'638	19.0 %	27'664	19.7 %
Spezialitäten	219	0.2 %	1'238	0.8 %
Back-/Süsswaren	611	0.4 %	361	0.3 %
Übrige Produkte/Dienstleistungen	1'537	1.1 %	1'629	1.2 %
Total	**145'715**	**100.0 %**	**140'293**	**100.0 %**

Das Geschäftssegment Baby Care enthält die Warengruppe Babynahrung und Produkte aus anderen Warengruppen

Nach Regionen

TCHF	1. Halbjahr 2022		1. Halbjahr 2021	
Schweiz/Liechtenstein	111'625	76.6 %	104'186	74.6%
Europa	18'141	12.4 %	18'347	13.1%
Asien	3'233	2.2 %	2'963	2.1 %
Naher Osten/Afrika [1)]	7'091	4.9 %	11'830	8.4%
Amerika, übrige [2)]	5'624	3.9 %	2'966	2.1%
Total	**145'715**	**100.0 %**	**140'293**	**100.0 %**

1) Nettoerlöse mit Pharmalys Laboratories SA (CH) werden unter Naher Osten / Afrika ausgewiesen

2) Die Umsätze mit Übrigen umfassen Lieferungen an Kunden, welche die Ware ihrerseits exportieren, wobei das Bestimmungsland nicht separat erfasst wird

7. Unternehmensergebnis pro Aktie

Unternehmensergebnis (Aktionäre) pro Aktie (in CHF)	30.06.2022	30.06.2021
Durchschnittlicher gewichteter Aktienbestand unverwässert	2'122'019	2'122'019
Durchschnittlicher gewichteter Aktienbestand verwässert	2'122'019	2'122'019
Ergebnis laufendes Jahr (Aktionäre); in TCHF	–18'305	–8'996
Unternehmensergebnis (Aktionäre) pro Aktie unverwässert in CHF	**–8.63**	**–4.24**
Unternehmensergebnis (Aktionäre) pro Aktie verwässert in CHF	**–8.63**	**–4.24**

Für die Ermittlung des Unternehmensergebnisses pro Aktie wird das den Aktionären der HOCHDORF-Gruppe zustehende Ergebnis des laufenden Jahres durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien dividiert. Die gehaltenen eigenen Aktien werden dabei nicht in der Berechnung berücksichtigt (Status: 30.06.2022: 29'738; 30.06.2021: 29'738).

8. Unternehmensfortführung und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind der Meinung, dass die aufgezeigten wesentlichen Unsicherheiten je nach Entwicklung der Situation erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können, aber dass trotz dieser wesentlichen Unsicherheiten die Fortführung von HOCHDORF zu diesem Zeitpunkt nicht in Frage gestellt ist.

Die wesentlichen Unsicherheiten beziehen sich auf:

- Fähigkeit zur Weitergabe der Kostensteigerungen auf der Einkaufsseite sowie Energie- und Logistikkosten an die Kunden
- Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber der Pharmalys Laboratories SA und vormals Pharmalys Invest Holding SA in Höhe von CHF 52.8 Mio.
- Sicherung der Zahlungsfähigkeit und die Einhaltung der Covenants aus dem Kreditvertrag

Beurteilung durch den Verwaltungsrat

Fähigkeit zur Weitergabe der Kostensteigerungen: Wie unter Ziffer 4 ausgeführt, war das Ergebnis im 1. Halbjahr 2022 von den höheren Kosten beim Einkauf von Milch, Rohstoffen sowie Energie- und Logistikdienstleistungen stark negativ beeinflusst. Eine nachhaltige Verbesserung der operativen Situation hängt von der Fähigkeit ab, diese höheren Kosten an die Kunden weiterzugeben. Die Geschäftsleitung hat sofort alle Massnahmen in die Wege geleitet, um diese Anpassung durchzuführen und alle Kunden über Preiserhöhungen informiert. Die Massnahmen zeigen bereits erste Wirkung. Auch wenn gemäss vertraglicher Situation mit einzelnen Kunden dies teilweise nur zeitlich verzögert und / oder nur teilweise möglich ist, gehen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung davon aus, dass die Kundenpreise dahingehend angepasst werden können, dass die höheren Kosten gedeckt sind. Bei Kunden, die Preiserhöhungen aufgrund gestiegener Kosten nicht mittragen möchten und HOCHDORF dadurch eine negative Marge generiert, werden Verträge nicht mehr verlängert.

Werthaltigkeit Forderungen gegenüber Pharmalys Laboratories SA: Zurzeit gehen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung davon aus, dass die ausstehenden Forderungen werthaltig sind und auch weiterhin nicht von einem zukünftigem Zahlungsausfall auszugehen ist. Im Laufe des ersten Halbjahres 2022 wurde das Geschäftsmodell dahingehend angepasst, dass HOCHDORF nur noch Produkte in Länder liefert, wo Pharmalys Laboratories SA nachweislich eine vertragliche Lieferbeziehung zu branchenüblichen Konditionen mit dem jeweiligen Kunden eingegangen ist. Aus diesen entsprechenden Ländern wurden Geldrückflüsse nach Produktlieferungen im üblichen zeitlichen Rahmen bestätigt. Allerdings gehen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung davon aus, dass die Rückzahlung der ausstehenden Forderungen nicht kurzfristig, sondern in einem längeren Zeitraum stattfinden wird. Nach dem Bilanzstichtag hat man sich mit Pharmalys grundsätzlich auf einen langfristigen Abzahlungsplan geeinigt.

Sicherheit der Zahlungsfähigkeit und die Einhaltung der Covenants: Weiterhin gehen der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit der HOCHDORF-Gruppe gewährleistet ist. HOCHDORF verfügt nach Reduzierung des Konsortialkredites von CHF 75 Mio. auf CHF 67 Mio. und nach der Zurverfügungstellung einer Zwischenfinanzierung im Betrag von CHF 10 Mio. durch die LUKB bis zum Ende der Laufzeit des derzeitigen Konsortialvertrages über eine freie Kreditlimite von CHF 10 Mio. (Status: 05.08.2022). Der 12-Monatsliquiditätsplan zeigt, dass diese Kreditlinie bei Realisierung des operativen Geschäftes ausreichend ist. Allerdings würde diese Kreditlinie einen kompletten Ausfall der Zahlungen oder eine massive Verzögerung beim erstellten langfristigen Zahlungsplan von Pharmalys Laboratories SA nicht kompensieren können.
Nach dem Bilanzstichtag hat man mit den Konsortialbanken eine Aussetzung der Finanzkennzahl «Verschuldungsfaktor» bis zum Ablauf des Konsortial-Kredits (30.09.2023) vereinbart. Stattdessen darf der Verlust auf Stufe EBITDA für das zweite Halbjahr 2022 wie auch für das erste Halbjahr 2023 je CHF 7 Mio. nicht übersteigen. Nach heutigem Kenntnisstand gehen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung davon aus, dass dies eingehalten werden kann.

Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse seit Bilanzstichtag 30.06.2022 eingetreten, welche die Aussagefähigkeit des konsolidierten Halbjahresabschlusses 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

HOCHDORF Holding AG
Siedereistrasse 9
Postfach 691
6281 Hochdorf
Schweiz
Tel. +41 41 914 65 65
holding@hochdorf.com
www.hochdorf.com

Konzept und Redaktion
HOCHDORF Brand & Communication
6281 Hochdorf

Fotografie und Bildbearbeitung
Titelseite: Adobe Stock (Bildnachweis: Halfpoint)
Letzte Seite: iStock (Bildnachweis: Geber86)

Konzeption/Gestaltung
Farner Consulting AG, Zürich
W4 Marketing AG, Zürich

Finanzkalender

Publikation Geschäftsbericht 2022:	23. März 2023
Generalversammlung:	10. Mai 2023

Nutzungsrechte
Sämtliche Nutzungsrechte liegen bei der HOCHDORF Holding AG. Auszüge oder Publikationen sind mit dem Einverständnis der Herausgeberin möglich.

Disclaimer
HOCHDORF gibt weder eine ausdrückliche noch stillschweigende Garantie oder Zusicherung in Bezug auf den Halbjahresbericht 2022 (die «Finanzinformationen»), einschliesslich in Bezug auf die Verwendung, Genauigkeit oder Vollständigkeit der Finanzinformationen. HOCHDORF übernimmt für die Finanzinformationen keinerlei Haftung, gleich aus welchem Rechtsgrund. Keine der in den Finanzinformationen enthaltenen Aussagen sind als Gewinnprognose oder Gewinnschätzung zu verstehen, und vorangegangene Ergebnisse können nicht als Anhaltspunkt für zukünftige Ergebnisse herangezogen werden.

HOCHDORF
Swiss Nutrition Solutions

HOCHDORF HOLDING AG
SIEDEREISTRASSE 9
6281 HOCHDORF / SCHWEIZ
T +41 41 914 65 65
WWW.HOCHDORF.COM